

A large, faint, stylized illustration of a landscape with a castle tower, trees, and a path, enclosed in a yellow and green oval border. The text is overlaid on this illustration.

**Halbjahresfinanzbericht
01. Januar – 30. Juni 2008**

Inhalt:

Konzernzwischenlagebericht

Konzernzwischenabschluss

- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- Konzernbilanz
- Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- Konzernkapitalflussrechnung
- Erläuternde Anhangsangaben

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Inflationsentwicklung beeinträchtigt die Konjunktur

Konzernzwischenlagebericht

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die deutsche Wirtschaft kann sich der globalen Konjunkturabschwächung nicht entziehen.

Das wird nicht nur angesichts der rückläufigen Stimmungsindizes immer deutlicher. Die anhaltenden Preissteigerungen bei Energie, Treibstoff und Lebensmitteln setzen sich weiter fort und beeinflussen den inländischen Konsum negativ. Mit einer Belebung der Inlandsnachfrage ist auch weiterhin nicht zu rechnen.

Entgegen der negativen Grundtendenzen entwickelte sich der Arbeitsmarkt weiterhin positiv, wobei auch hier zuletzt eine verhaltenere Entwicklung festzustellen war. Die Zahl der Arbeitslosen sank auf 3,16 Mio. per 30. Juni 2008, die Arbeitslosenquote beträgt 7,5% gegenüber 8,8% im Juni des Vorjahres.

Die Zunahme der Beschäftigung führte auch in Verbindung mit deutlich steigenden Löhnen nicht zu einem realen Umsatzwachstum im Handel. Der gesamte Einzelhandel verzeichnete in den ersten fünf Monaten des Geschäftsjahres einen Umsatzrückgang von 0,1% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum, der Umsatz mit Lebensmitteln hatte im gleichen Zeitraum allerdings Einbußen von 3,6% zu verzeichnen.

Insbesondere die Preissteigerungen bei Energie und Treibstoff haben sich auf das Kaufverhalten der Verbraucher deutlich negativ ausgewirkt und führten zu einer Belastung des Konsumklimas.

Der WASGAU-Konzern konnte sich im ersten Halbjahr 2008 den negativen Entwicklungen im deutschen Lebensmittelhandel nur teilweise entziehen. In diesem Zeitraum konnte bei einem stabilen Umsatz das Ergebnis gesteigert werden.

Die wichtigsten Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns per 30. Juni 2008 stellen sich wie folgt dar:

Kennzahlen WASGAU Konzern	I. Halbjahr 2008 in T-Euro	I. Halbjahr 2007 in T-Euro	Veränderung in %
Umsatz	245.529	245.114	0,17%
EBITDA	10.359	9.574	8,20%
EBIT	4.168	3.428	21,59%
Finanzergebnis	-2.845	-2.554	11,39%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.323	874	51,37%
Bilanzsumme	188.437	192.416*	-2,10%
Eigenkapitalquote	31,7%	31,0%*	
Ø Anzahl Mitarbeiter auf Basis Vollzeitkräfte	2.791	2.811	-0,71%

*per 31.12.2007

Vermögenslage

Die im ersten Halbjahr vorgenommenen Investitionen im Konzern in Höhe von 8,6 Mio. Euro resultieren im Wesentlichen aus dem An- und Umbau der WASGAU Metzgerei sowie der Renovierung und Erweiterung einzelner WASGAU-Frischemärkte und Cash & Carry-Märkte. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen und Abgänge ergab sich eine Zunahme des Anlagevermögens um 1,7 Mio. Euro.

Das Umlaufvermögen reduzierte sich von 72,6 Mio. Euro auf 66,5 Mio. Euro. Diese Veränderung resultiert aus einem Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3,9 Mio. Euro sowie einem Rückgang der flüssigen Mittel in Höhe von 6,1 Mio. Euro. Demgegenüber erhöhte sich der Wert der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte um 3,1 Mio. Euro.

Auf der Passivseite der Bilanz spiegelt sich der Rückgang der flüssigen Mittel in einem Abbau der langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 6,5 Mio. Euro wider. Damit einher geht die Reduzierung der Bilanzsumme von 192,4 Mio. Euro zum 31.12.2007 auf 188,4 Mio. Euro zum 30.06.2008. Die Eigenkapitalquote hat sich von 31,0% im Dezember 2007 auf 31,7% erhöht.

Finanzlage

Dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 10,0 Mio. Euro stehen, bedingt durch die umfangreichen Baumaßnahmen zur Erweiterung der Metzgereiproduktion, die gleichzeitige Rückführung von Finanzverbindlichkeiten und die Ausschüttung einer Dividende (0,9 Mio. Euro) Mittelabflüsse in Höhe von 16,1 Mio. Euro gegenüber. Daraus ergibt sich im 1. Halbjahr 2008 eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds von -6,1 Mio. Euro.

Die Finanzierung des Metzgerei Um- und Erweiterungsbaus ist mit einem separaten, langfristigen Konsortialdarlehen abgedeckt. Die Konzernfinanzierung ist ebenfalls in Form eines Konsortialdarlehens, dessen Grundlaufzeit auf Ende 2012 datiert und eine Verlängerungsoption beinhaltet, gesichert.

Ertragslage

Im Konzern blieben die Umsätze, verglichen mit dem Vorjahr, auf einem stabilen Niveau, bei einer gleichzeitigen Verbesserung der Rohertragsmarge von 30,5% auf 31,6%. Überproportionale Preissteigerungen für Energie und Treibstoff in Verbindung mit dem um T-Euro 290 geringeren Finanzergebnis kompensierten diese positive Entwicklung teilweise. Daraus resultiert ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von T-Euro 1.323, das um T-Euro 450 über dem Vorjahreswert liegt. Die gestiegene Steuerquote auf dieses Ergebnis ist auf die höhere Gewerbesteuerbelastung als Folge der 2008 in Kraft getretenen Unternehmenssteuerreform zurückzuführen. Der Konzernüberschuss für das 1. Halbjahr 2008 beläuft sich auf T-Euro 670 nach T-Euro 491 im Vorjahr.

Die Basis für den Konzernenerfolg bilden die in enger Verknüpfung im Sinne einer vertikalen Wertschöpfungskette agierenden Geschäftssegmente Großhandel und Einzelhandel.

Großhandel

Die Handelstätigkeit mit konzernfremden Großkunden, selbständigen Einzelhändlern, der Betrieb von sieben Cash & Carry-Märkten sowie die konzerninterne Belieferung der in Regie geführten WASGAU-Frischemärkte bilden das Segment Großhandel.

Der im 1. Quartal zu verzeichnende leichte Umsatzrückgang im Großhandelssegment, bedingt durch die nachhaltige Verunsicherung der Verbraucher, hat sich im 2. Quartal in abgeschwächter Form fortgesetzt. Die Umsätze dieses Segmentes mit externen Kunden lagen um 3,1%, die intersegmentären Umsätze um 0,6% unter dem Vorjahresvergleichszeitraum.

Das Segmentergebnis im Großhandel konnte gegenüber dem Vergleichszeitraum um 0,6 Mio. Euro verbessert werden. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen eine Erhöhung der Marge.

Einzelhandel

Das Segment Einzelhandel beinhaltet die Aktivitäten der WASGAU-Frischemärkte, der WASGAU Metzgerei und der WASGAU Bäckerei.

Auch im 2. Quartal konnte sich der Einzelhandelsbereich im Konzern dem allgemeinen Trend im inländischen Lebensmittelhandel weitgehend entziehen und ein Umsatzwachstum erreichen, so dass im 1. Halbjahr 2008 die Segmentumsätze um 1,6% zulegten.

Über alle Bereiche im Einzelhandel ist der Anstieg der Rohstoffpreise beim Warenbezug spürbar. Die Wettbewerbssituation und das verhaltene Konsumklima lassen jedoch nur eine begrenzte Weitergabe der Preiserhöhungen am Markt zu. Darüber hinaus sind die Erhöhungen bei den Betriebskosten infolge der stetig steigenden Energie- und Kraftstoffpreise ursächlich für die Reduzierung des Segmentergebnisses auf -0,6 Mio. Euro im Halbjahreszeitraum (VJ -0,1 Mio. Euro).

Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung

Grundsätzlich haben die im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2007 gemachten Aussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung weiterhin Geltung. Aufgrund des Verlaufs im Berichtszeitraum haben sich folgende Neueinschätzungen ergeben:

Die infolge der Subprime-Krise anhaltende Verunsicherung von Finanzinstituten, Wirtschaft und Verbrauchern führt zu höheren Risiken sowohl hinsichtlich der Konsumneigung als auch in der Entwicklung der Finanzierungskosten.

Die sich zunehmend verschärfende Situation auf den Rohstoff- und Energiemärkten kann im Verlauf des Jahres möglicherweise zu weiteren Kostensteigerungen im Beschaffungsbereich führen. Ob diese an die Kunden weitergegeben bzw. anderweitig kompensiert werden können, ist derzeit nicht absehbar.

Ausblick

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2007 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns ergeben.

Die weitere Entwicklung des Jahres 2008 wird durch die Finanzkrise, steigende Rohstoffpreise sowie höhere Kosten für Energie und Treibstoff geprägt sein. Die jüngsten Erhebungen der Konsumforschungsinstitute lassen für die Inlandsnachfrage bis Ende des Jahres keine wesentliche Besserung beim Kaufverhalten erwarten.

Die bisher erfolgten Lohnabschlüsse und die weiterhin gute Beschäftigungslage im Inland geben allerdings Anlass zu der Einschätzung, dass der deutsche Lebensmittelhandel das Geschäftsjahr mit einem geringen nominellen Umsatzplus abschließen kann.

In diesem anhaltend schwierigen Umfeld sieht sich die WASGAU mit ihrem klaren Bekenntnis zu Qualität, Frische und Service gut aufgestellt, um in der Region weiterhin erfolgreich zu sein. Die Herstellung und der Vertrieb hochwertiger Fleisch-, Wurst- und Backwaren aus eigener Produktion der WASGAU Metzgerei und WASGAU Bäckerei werden weiterhin maßgeblich zum Konzern Erfolg beitragen.

Die in diesem Jahr in Kraft getretene Unternehmenssteuerreform lässt für den WASGAU Konzern, infolge der Änderungen gewerbesteuerlicher Hinzurechnungen, keine steuerliche Entlastung erwarten.

Für das Jahr 2008 ist die WASGAU trotz der eingetrübten konjunkturellen Bedingungen insgesamt verhalten zuversichtlich gestimmt. Wenn gravierende negative Überraschungen ausbleiben, wird das Ergebnis des vergangenen Jahres übertroffen werden.

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

01.01.2008 - 30.06.2008

	II. Quartal 2008 T-Euro	II. Quartal 2007 T-Euro	I. Halbjahr 2008 T-Euro	I. Halbjahr 2007 T-Euro
Umsatzerlöse	126.908	126.728	245.529	245.114
Sonstige betriebliche Erträge	880	1.542	1.816	3.114
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und bezogene Waren	86.569	87.900	167.873	170.137
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	57	68	118	135
	41.162	40.302	79.355	77.956
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	17.336	17.140	34.510	34.356
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.531	3.732	6.869	7.254
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.140	3.096	6.191	6.146
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.866	13.465	27.617	26.772
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	3.289	2.869	4.168	3.428
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	20	1	25	1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	123	131	201	273
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.484	1.399	3.070	2.827
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	-33	-1	-1	-1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.915	1.601	1.323	874
Steuern vom Einkommen und Ertrag	539	366	654	383
Konzernjahresüberschuss	1.375	1.235	670	491
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Konzernjahresüberschuss	1.365	1.209	692	526
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss	10	26	-23	-35
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis in EUR je Aktie				
unverwässert			0,10	0,08
verwässert			0,10	0,08

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Konzernbilanz

	30. Juni 2008 T-Euro	31. Dez. 2007 T-Euro
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	108.427	105.820
Immaterielle Vermögenswerte	1.603	1.917
Finanzanlagen	5.327	5.934
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	332	333
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.229	1.758
Langfristige Forderungen aus Ertragssteuern	1.521	1.489
Aktive latente Steuern	2.232	2.278
	121.671	119.529
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	40.931	40.016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.375	10.288
Forderungen aus Ertragssteuern	800	927
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.186	5.104
Flüssige Mittel	10.211	16.288
	66.502	72.624
Sachanlagen als Bestandteil einer Veräußerungsgruppe	263	263
SUMME AKTIVA	188.437	192.416

	30. Juni 2008 T-Euro	31. Dez. 2007 T-Euro
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	19.800	19.800
Kapitalrücklage	22.587	22.587
Gewinnrücklagen	14.554	14.539
Bilanzverlust	-765	-600
Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen	2.895	2.641
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Eigenkapital	59.070	58.967
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	614	647
	59.684	59.614
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen	943	1.187
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	77.081	83.599
Passive latente Steuern	1.504	1.501
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.279	1.135
	80.807	87.422
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7.056	5.286
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.412	31.420
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	985	800
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.830	7.064
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	664	811
	47.946	45.380
SUMME PASSIVA	188.437	192.416

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- anzahl im Umlauf Stück	Eigenkapital					Cash flow Hedge T-Euro	aus noch nicht realisierten Ergebnissen T-Euro	Auf Aktionäre der WASGAU AG entfallendes Eigenkapital T-Euro	Anteil anderer Gesell- schafter T-Euro	Konzern- eigen- kapital T-Euro
		Grund- kapital T-Euro	Kapital- rücklage T-Euro	Gewinn- rücklage T-Euro	Bilanz- verlust T-Euro						
31. Dez. 2006	6.600.000	19.800	22.587	14.515	-2.432	0	2.634	57.104	604	57.708	
Konzernjahres- überschuss					526			526	-35	491	
Dividenden- ausschüttungen					-858			-858		-858	
Sonstige Veränderungen				12			6	18	8	26	
30. Juni 2007	6.600.000	19.800	22.587	14.527	-2.674	0	2.640	56.790	577	57.367	
01. Januar 2008	6.600.000	19.800	22.587	14.539	-600	0	2.641	58.967	647	59.614	
Konzernjahres- überschuss					692			692	-23	670	
Dividenden- ausschüttungen					-858			-858		-858	
Sonstige Veränderungen				15		254		269	-11	258	
30. Juni 2008	6.600.000	19.800	22.587	14.554	-765	254	2.641	59.070	614	59.684	

Die Hauptversammlung der WASGAU AG hat am 25. Juni 2008 für das Geschäftsjahr 2007 die Ausschüttung einer Dividende von T-Euro 858 an die Aktionäre beschlossen, die am 26. Juni 2008 ausgezahlt wurde.

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Kapitalflussrechnung

01. Januar - 30. Juni 2008

	30. Juni 2008 T-EUR	30. Juni 2007 T-EUR
Ergebnis vor Steuern	1.323	874
+Abschreibungen	6.191	6.146
-Zinserträge	-201	-273
+Zinsaufwendung	3.070	2.827
Veränderung der Rückstellungen	-388	-371
Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-26	-31
Bruttocashflow	9.969	9.172
Veränderung der Vorräte	-915	1.553
Veränderung der Forderungen	500	-4.882
Veränderung der Verbindlichkeiten	851	-6.128
-gezahlte Ertragssteuern/ +erhaltene Steuerrückzahlungen	-417	305
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.989	20
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	54	427
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.320	-4.519
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-192	-272
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	686	152
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-78	-62
gezahlte Zinsen	-2.869	-2.554
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-10.719	-6.828
Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	-869	-858
Einzahlungen der Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	15	26
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	2.000	8.220
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-6.859	-2.613
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	366	236
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5.347	5.011
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-6.077	-1.797
Finanzmittelfonds 01.01.2008 bzw. 01.01.2007	16.288	10.110
Finanzmittelfonds am 30.06.2008 bzw. 30.06.2007	10.211	8.313

WASGAU Produktions & Handels AG

Erläuternde Anhangangaben zum Halbjahresfinanzbericht

per 30. Juni 2008

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die WASGAU AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind. Beim Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2008 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses für das erste Halbjahr 2008 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2007 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.wasgau-ag.de abrufbar. Der Konzernabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG wird, soweit nicht anders angegeben, in T-Euro dargestellt.

Der vorliegende Abschluss zum 30. Juni 2008 wurde am 13. August 2008 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der WASGAU Produktions & Handels AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, in denen der Muttergesellschaft, direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise die Kontrolle ausgeübt wird.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 durch Verschmelzung zweier vollständig im Konzernbesitz stehender Tochterunternehmen zum 01. Januar 2008 geändert. Darüber hinaus hat die WASGAU Produktions & Handels AG ein neues Tochterunternehmen, die WASGAU Immobilien GmbH, Pirmasens, mit Datum vom 26.02.2008 gegründet. Das Stammkapital von T-Euro 50 wird vollständig von der WASGAU Produktions & Handels AG gehalten. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen wird dadurch nicht beeinflusst. Weitere Änderungen gegenüber dem 31. Dezember 2007 ergaben sich nicht.

Konsolidierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsgrundsätze gemäß den IFRS wurden in gleicher Weise ausgeübt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007.

Die erstmalige Anwendung vom IASB verabschiedeter neuer Bilanzierungsstandards und Interpretationen hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des WASGAU Konzerns.

Segmentberichterstattung

Die Konzernaktivitäten werden in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel unterschieden. Das Segment Einzelhandel umfasst die durch den Konzern betriebenen Regiemärkte sowie die WASGAU Metzgerei und WASGAU Bäckerei. Im Segment Großhandel sind der zentrale Wareneinkauf, der Betrieb von sieben Cash & Carry Großhandelsmärkten sowie die Direktbelieferung einzelner Großkunden und selbständiger Einzelhändler zusammengefasst. Übergeordnete administrative Bereiche und die Finanzierung wurden in der Spalte übrige/Konsolidierung ausgewiesen. Die WASGAU Immobilien GmbH wurde dem Segment übrige/Konsolidierung zugeordnet.

Zu den wesentlichen Einflüssen auf die Geschäftstätigkeit verweisen wir auf die Angaben zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernzwischenlagebericht.

Angaben zur Bilanz

Hinsichtlich der angewandten Ansatz- und Bewertungskriterien für die Posten der Bilanz gelten die im Konzernabschluss zum 31.12.2007 gemachten Angaben unverändert fort.

Der in 2008 neu abgeschlossene Zinsswap dient der Absicherung der Verzinsung eines Baudarlehens.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Sachanlagen T-Euro	Immaterielle Vermögenswerte T-Euro	Finanzanlagen T-Euro	Gesamt T-Euro
Anschaffungskosten				
Stand 01.01.2008	199.758	11.511	6.267	217.537
Zugänge	8.320	192	78	8.590
Abgänge	1.035	88	686	1.807
Stand 30.06.2008	207.044	11.615	5.659	224.319
Abschreibungen				
Stand 01.01.2008	93.675	9.594	0	103.269
Zugänge	5.685	506	0	6.191
Abgänge	1.007	88	0	1.095
Stand 30.06.2008	98.354	10.012	0	108.365
Buchwert 31.12.2007	106.083	1.918	6.267	114.268
Buchwert 30.06.2008	108.690	1.603	5.659	115.955

Von den ausgewiesenen Buchwerten der Betriebs- und Geschäftsausstattung entfallen T-Euro 263 auf Vermögenswerte, die einer Veräußerungsgruppe i. S. von IFRS 5 zuzurechnen sind. Diese Vermögenswerte sollen im 2. Halbjahr 2008 veräußert werden.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die WASGAU unterscheidet die operativen Segmente Großhandel und Einzelhandel.

Die Entwicklung der Segmente ist im Zwischenlagebericht dargestellt, der Bestandteil des Halbjahresfinanzberichtes ist.

Die Umsatzerlöse in den Berichtszeiträumen 2007 und 2008 beinhalten überwiegend Umsätze mit Endverbrauchern und Wiederveräußerern, wobei keine Umsatzerlöse über 10 Prozent mit einem einzelnen Kunden erzielt wurden.

Auf fremde Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil

Der vom Ergebnis per 30. Juni 2008 auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn beträgt T-Euro 31, der anteilige Verlust T-Euro 54.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragssteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für die Steuerauswirkungen von vorübergehenden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz gebildet, wobei die Wirkung von Unterschieden, die sich erwartungsgemäß nicht ausgleichen werden, unberücksichtigt bleibt.

Latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen können sowohl im Einzelabschluss der steuerpflichtigen Gesellschaft als auch im Konzernabschluss im Rahmen von Bewertungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auftreten. Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d. h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

Die latenten Steuern wurden aufgrund des von Bundestag und Bundesrat beschlossenen, ab dem 01. Januar 2008 anzuwendenden Unternehmenssteuerreformgesetzes neu berechnet. Hierdurch wird für die nach dem 01. Januar 2008 liegende Umkehr von Unterschieden zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz ein Steuersatz von 29,5% zu Grunde gelegt, im Vergleichszeitraum betrug dieser 38%.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde durch Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum ausstehenden Aktien errechnet und ausgewiesen. Die WASGAU Produktions & Handels AG hat ausschließlich auf den Namen lautende Stück-Stammaktien emittiert.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Gebäude, Grundstücke, Fahrzeuge sowie EDV Anlagen und Einrichtungen. Die Verpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich innerhalb der unkündbaren Restlaufzeit bis zum Ende eines Jahres auf T-Euro 17.465. Für einen Zeitraum zwischen einem und fünf Jahre bestehen Verpflichtungen in Höhe von T-Euro 53.876. Bei den Leasingverträgen handelt es sich um Operating-Leasingverträge im Sinne des IAS 17.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Als nahe stehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 kommen neben dem Vorstand grundsätzlich der Aufsichtsrat, assoziierte Unternehmen, Managementmitglieder sowie die Anteilseigner in Betracht. Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahe stehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden.

Das at-equity bilanzierte Beteiligungsunternehmen, die maxess Systemhaus GmbH, Kaiserslautern, hat bis zum 30. Juni 2008 im Bereich Software, IT-Dienstleistungen und Wartung von Kassensystemen Lieferungen und Leistungen in Höhe von T-Euro 585 erbracht. Gegenüber der maxess Systemhaus GmbH bestanden zum 30. Juni 2008 offene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von T-Euro 39.

Beschäftigte

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter zum 30. Juni 2008 betrug 4.152 Mitarbeiter, umgerechnet auf Vollzeitkräfte 2.791 Mitarbeiter.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 nach der indirekten Methode erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Flüssigen Mittel (Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks).

WASGAU Produktions & Handels AG, Konzern

Segmentberichterstattung

30. Juni 2008	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	übrige/ Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse				
- mit externen Dritten	73.527	172.002	0	245.529
- Intersegmenterlöse	96.610	1.575	-98.186	0
Segmentergebnis	5.109	-593	-3.193	1.323
- darin enthaltene Abschreibung	2.769	3.354	68	6.191
-andere nicht zahlungs- wirksame Posten	49	-121	13	-59
-Zinsaufwendungen	0	0	3.070	3.070
-Zinserträge	0	0	201	201
-Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	-1	-1
-Erträge aus sonstigen Beteiligungen	0	0	25	25
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	654	654
Vermögen (einschließlich Beteiligungen*)	159.676	78.462	-54.255	183.883
Investitionen in das langfristige Vermögen	1.721	6.683	186	8.590
Schulden	29.026	51.537	45.702	126.264

* enthält den Buchwert des at-equity bilanzierten Beteiligungsanteils i.H. von Euro 11.700

Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt. Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Die Segmentergebnisse sind außer um Gewinn-/Verlustübernahmen im Rahmen von Gewinn-/Verlustübernahmeverträgen nicht um intersegmentäre Konsolidierungsmaßnahmen bereinigt. In der Konsolidierungsspalte werden alle, das Ergebnis beeinflussenden Maßnahmen komprimiert gezeigt.

WASGAU Produktions & Handels AG, Konzern

Segmentberichterstattung

30. Juni 2007	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	übrige/ Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse				
- mit externen Dritten	75.879	169.235	0	245.114
- Intersegmenterlöse	97.163	1.475	-98.638	0
Segmentergebnis	4.464	-81	-3.509	874
- darin enthaltene Abschreibung	2.801	3.238	107	6.146
-andere nicht zahlungs- wirksame Posten	-174	-389	403	-160
-Zinsaufwendungen	0	0	2.827	2.827
-Zinserträge	0	0	273	273
-Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	-1	-1
-Erträge aus sonstigen Beteiligungen	0	0	1	1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	383	383
Vermögen (einschließlich Beteiligungen*)	174.975	75.356	-64.418	185.913
Investitionen in das langfristige Vermögen	1.591	3.116	146	4.853
Schulden	28.967	57.262	44.352	130.581

* enthält den Buchwert des at-equity bilanzierten Beteiligungsanteils i.H. von Euro 11.700

Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt. Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Die Segmentergebnisse sind außer um Gewinn-/Verlustübernahmen im Rahmen von Gewinn-/Verlustübernahmeverträgen nicht um intersegmentäre Konsolidierungsmaßnahmen bereinigt. In der Konsolidierungsspalte werden alle, das Ergebnis beeinflussenden Maßnahmen komprimiert gezeigt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Erklärung nach § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Pirmasens, den 13. August 2008



A. Ketterer



W. Dausend



Dr. E. Heim

Impressum:

Redaktion, Konzeption und Realisation

WASGAU Produktions & Handels AG
Blocksbergstraße 183

D-66955 Pirmasens

Telefon (0 63 31) 55 8-0
Telefax (0 63 31) 55 8-109
Internet www.wasgau-ag.de
e-mail info@wasgau-ag.de

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben - und den Konzernzwischenlagebericht der WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Saarbrücken, den 13. August 2008

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Joachim Demmer
Wirtschaftsprüfer

ppa. Rudolf Keul
Wirtschaftsprüfer